



AMIE



JAHRESBERICHT
2025

«Im AMIE habe ich neue Kontakte mit Frauen geknüpft, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind oder waren. Zusammen sprechen wir über unsere Probleme, schenken uns Mut und Ratschläge.»

Daina*, Teilnehmerin AMIE-Ausbildung 2025/2026

Der gemeinnützige Verein AMIE Basel begleitet armutsbetroffene Mütter auf dem Weg in ein selbstbestimmtes berufliches und familiäres Leben. Der Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben ist aufgrund von Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oft schwierig. Weitere Faktoren wie Armutsbetroffenheit, Migrationserfahrung oder ein fehlendes soziales Netz erschweren den Einstieg zusätzlich. Das AMIE-Team begleitet die Teilnehmerinnen bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder, unterstützt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, stärkt sie in ihren Kompetenzen als Mütter und geht mit ihnen auf die Suche nach einer geeigneten Lehr- oder Arbeitsstelle.

* Alle Namen von Teilnehmerinnen sind im Folgenden anonymisiert.



VORSTAND VEREIN AMIE

Regula Meschberger

Präsidentin

lic. jur., ehem. Schulleiterin und Landrätin

Bigna Gadola Nienhold

Vizepräsidentin

Juristin, Basler Kantonalbank

Angie Born

Vorstandsmitglied

Lead Link, Liip AG

Tania Cucè

Vorstandsmitglied

Juristin, Eidgenössische Steuerverwaltung und ehem. Landrätin

Marilen Schwald

Vorstandsmitglied

Co-Gründerin womenmatter/s

Tobias Studer

Vorstandsmitglied

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

TÄTIGKEITSBERICHT – EIN LANGER ATEM

Seit bald 20 Jahren begleitet AMIE armutsbetroffene Mütter auf ihrem Weg, einen Berufsabschluss zu erreichen und finanziell eigenständig zu werden. Über die Jahre hat AMIE seine Angebote an die veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst und sich mit der Zielgruppe weiterentwickelt. Seiner Grundhaltung ist AMIE dabei treu geblieben. Armutsbetroffene Mütter sollen die Möglichkeit erhalten, sich dank der Begleitung von AMIE ganzheitlich zu stärken und sich persönlich, beruflich und in ihrer Rolle als Mutter weiterzuentwickeln. Um diese Ziele realisieren zu können, braucht es eine nachhaltige Begleitung und einen grossen Durchhaltewillen.

Diesen Durchhaltewillen bewies in den letzten zwei Jahren auch Reya. Sie besuchte im Frühjahr 2024 den Vorkurs bei AMIE. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie noch wenig Deutschkenntnisse, war Mutter eines einjährigen Kindes und sozial isoliert. Sie hatte den Wunsch, eine Ausbildung zu absolvieren und finanziell unabhängig zu werden. Der Vorkurs bot eine gute Gelegenheit, die Deutschkenntnisse zu verbessern, das Kind an die externe Betreuung zu gewöhnen und erste Schritte in eine berufliche Zukunft zu gehen. Nach dem Vorkurs entschied Reya sich, den Jahreskurs AMIE-Ausbildung zu besuchen, um ihre schulischen Fähigkeiten zu verbessern und sich ideal auf den Lehreinstieg vorzubereiten. Lange

hegte Reya den Wunsch, eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich zu absolvieren. Die geregelten Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit, mit Menschen zusammen arbeiten zu können, motivierten sie dazu. Im Verlauf des Kurses realisierte sie jedoch, dass die sprachlichen Anforderungen dafür sehr hoch sind und sie die Ausbildung neben ihren Betreuungspflichten nicht realisieren konnte. Dank mehreren Schnuppereinsichten entdeckte sie den Beruf der Fachfrau Apotheke für sich und entwickelte den Wunsch, eine Lehre in diesem Bereich zu absolvieren. Die Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Stärken und Interessen zu entdecken, ist für AMIE zentral. In der Begleitung werden die Frauen in ihren Ressourcen und Fähigkeiten bestärkt und sie erhalten den Raum, ihre Bedürfnisse kennenzulernen. Diese Ressourcen sind nötig, um später einen langen Atem haben zu können, bis der Wunsch nach einem Berufsabschluss Realität wird.

Neben dem individuellen Weg der Teilnehmerinnen ist auch AMIE als Institution bestrebt, sich fortlaufend weiterzuentwickeln, zu vernetzen und seine Wirkung und Sichtbarkeit zu stärken. Im vergangenen Jahr brachte der Kurs AMIE-Ausbildung eine vielfältige Gruppe und spannende Biografien zusammen. Das Kursjahr war bewegt mit unerwarteten Abbrüchen, sei es für einen späten Lehrantritt





oder weil persönliche Herausforderungen zu gross wurden. Gleichzeitig hat dies erlaubt, die verschiedenen Angebote vernetzter zu gestalten vom Erstgespräch über den Vorkurs, Kurs oder ein Coaching bis zur Nachbetreuung, um flexibel auf persönliche Herausforderungen zu reagieren und insbesondere den Zugang zu Hilfsangeboten der psychosozialen Unterstützung zu stärken. Dank Beiträgen von Stiftungen und Privaten durften zudem mehrere nicht staatlich unterstützte Frauen, welche an der Armutsgrenze leben, von den Angeboten profitieren. Damit konnte AMIE auf eine Nachfrage reagieren, für die es aktuell nur wenig Angebote gibt. Da auch im Team Mitarbeitende für ihre nächsten Lebensabschnitte neue Wege einschlugen, musste sich AMIE von den beiden Kursleiterinnen Michelle Bellefeuille und Carmen Hitz verabschieden. AMIE dankt ihnen für ihre wertvolles Engagement und ihre empathische Arbeit mit den Teilnehmerinnen und wünscht ihnen auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Nach einem Jahr mit vielen Lernprozessen und einer starken persönlichen Entwicklung zahlte sich der lange Atem auch für Reya aus. Sie erhielt die Zusage, ein Praktikum in einer Apotheke absolvieren zu können und anschliessend in eine Lehre einzusteigen. Das einjährige Praktikum ermöglicht es ihr, die Deutschkenntnisse zu verbessern und den Berufsalltag mit Kind einzuüben. Dank diesen Voraussetzungen ist sie nun optimal auf den Lehrstellenantritt im August 2026 vorbereitet.

Zum Abschluss des Jahreskurses wussten die Teilnehmerinnen, welche beruflichen und persönlichen Wege sie einschlagen werden, und bereiteten sich im Unterricht und in der individuellen Begleitung darauf vor. Bei der Abschlussfeier durften alle Teilnehmerinnen symbolisch einen Papierflieger mit ihrem persönlichen Wunsch für die Zukunft beschriften. Auch Reya schickte ihren Wunsch mit dem Papierflieger auf die Reise. Ihren Wunsch verriet sie nicht, doch wahrscheinlich ist sie ihm mit der Lehrstelle für ihren Traumberuf bereits einen Schritt nähergekommen.

Auch in Zukunft werden die Teilnehmerinnen aufgrund struktureller und persönlicher Herausforderungen einen langen Atem benötigen, um ihre Träume zu verwirklichen. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass AMIE diese Lebenswege weiterhin begleiten und bestärken darf.

Gülten Akgünlü und Judith Nydegger
Co-Geschäftsleitung

INTERVIEW MIT MAJA*

Teilnehmerin AMIE-Ausbildung 2025/2026

Welche Fähigkeiten oder Stärken konntest du durch AMIE weiterentwickeln?

Ich habe meine sprachliche Fähigkeit im Deutsch und auch Schweizerdeutsch weiterentwickelt. Am Anfang habe ich kein Wort verstanden und jetzt verstehe ich fast alles auf Schweizerdeutsch. Ich arbeite gerne mit Leuten, die gut Schweizerdeutsch sprechen, denn ich lerne so schneller. Das Bewerbungstraining hat mir sehr geholfen, gute Bewerbungen zu schreiben. Ich habe durch AMIE gelernt, meine Emotionen nach aussen zu zeigen. Ich muss nicht immer stark sein, ich darf auch mal vor anderen Müttern weinen.

«Im AMIE habe ich gelernt, dass es nicht ein Zeichen von Schwäche ist, Emotionen zu zeigen.»

Was würdest du anderen Frauen mitgeben, die noch am Anfang stehen?

In der Gruppe sind wir wie eine Familie, wir können offen sein und auch offen miteinander reden. Ich war am Anfang sehr nervös, weil ich nicht wusste, wie ich mit den Teilnehmerinnen und den Kursleiterinnen reden kann. Ich wusste nicht, ob ich zurückhaltend sein sollte oder ob ich offen sein kann.

Gab es etwas, das dich überrascht hat oder womit du nicht gerechnet hast?

Mich hat überrascht, dass so viele Expert*innen von bestimmten Bereichen kommen im Modul Allgemeinbildung. Was mich auch noch überrascht hat, ist, wie viel Unterstützung wir von den Kursleiterinnen bekommen, nicht nur im beruflichen Leben, sondern auch im Privaten. Auch bei persönlichen Problemen können wir es im Coaching ansprechen und erhalten Unterstützung.

INTERVIEW MIT SELINA DENZLER

Kursleiterin und Coachin

Was macht AMIE für dich einzigartig?

Ich habe das Gefühl, AMIE ist ein Ort, an den Mütter kommen dürfen, wie sie sind. Wir versuchen zu sehen, was sie schon mitbringen an Stärken und Ressourcen, um das Netz noch weiterspinnen zu können. AMIE schaut, wie es beruflich oder privat weitergeht, und verliert den Glauben an die Frauen nicht, egal, wo sie in ihrem Leben stehen. Die Wege der Frauen dürfen, wie sie selbst, individuell sein.

Wie erlebst du die Entwicklung der Kursteilnehmerinnen während des Kurses?

Die Entwicklung ist sehr individuell, weil jede ihre eigenen Erfahrungen mitbringt. In der Gruppe erlebe ich meist eine sehr freundschaftliche Entwicklung unter den Frauen. Ich habe das Gefühl, es sind viele Kämpferinnen hier für ein Leben oder einen Weg, der nicht ganz einfach ist, und trotzdem geben die Frauen nicht auf und entwickeln sich weiter.

Welche Herausforderungen begegnen dir in deiner Rolle und wie gehst du damit um?

Die grösste Herausforderung ist, dass wir den Teilnehmerinnen sehr nah sind, aber auch wissen, dass unsere Rolle eine begleitende ist. In ein oder zwei Jahren endet die Begleitung und wir müssen und dürfen die Frauen gehen lassen – das ist manchmal schwer. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir ehemalige Teilnehmerinnen bei einem Alumnae-Treffen wieder sehen oder sie sich sonst melden.

Die Interviews wurden von zwei Teilnehmerinnen aus dem Angebot AMIE-Ausbildung 2025/2026 geführt.

ANGEBOTE UND PROJEKTE 2025

Teilnehmerinnen

AMIE-Ausbildung 2024/2025

- 11 Teilnehmerinnen AMIE-Ausbildung, davon zwei nicht staatlich unterstützte Personen
- 6 Teilnehmerinnen Vorkurs AMIE-Ausbildung
- Alter der Teilnehmerinnen: Von 18 bis 36 Jahre bei Kursbeginn
- Alter der Kinder: Von 10 Monaten bis 10 Jahre bei Kursbeginn

Im Laufe des Kurses konnten sechs Teilnehmerinnen des Jahreskurses in eine Lehre, ein Praktikum, eine Arbeitsstelle oder eine weiterführende Anschlusslösung übertreten. Eine Teilnehmerin musste den Kurs vorzeitig aufgrund persönlicher Herausforderungen und eine Teilnehmerin aufgrund einer Schwangerschaft beenden. Zwei Teilnehmerinnen wechselten in das reduzierte Pensum des Vorkurses.

Anschlusslösungen:

- Lehrstelle Coiffeuse EBA
- Lehrstelle KV EFZ
- Praktikum Fachfrau Apotheke mit anschließender Lehrstelle
- Vorbereitung auf Deutschzertifikat (2)
- Psychologische und familiäre Stabilisierung (2)

Sechs Kursteilnehmerinnen wurden nach Abschluss in einem Nachbetreuungsgoaching begleitet.

Wir gratulieren allen Ehemaligen, die im Jahr 2025 eine Lehre oder eine Weiterbildung abgeschlossen haben und wünschen Ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Teilnehmerinnen AMIE-Job 2025

- 8 Teilnehmerinnen

Anschlusslösungen:

- Anstellung in der Pflege
- Anstellung im Detailhandel
- SRK Kurs Pflege
- SRK Kurs Hauswirtschaft und Betreuung
- RAV Anmeldung (2)
- Anspruch auf IV-Rente
- Schwangerschaft

12 Teilnehmerinnen befinden sich Anfang 2026 noch im Coaching-Prozess.

Niederschwellige Beratung 2025

AMIE ist bemüht, niederschwellige Beratungen anzubieten und so armutsbetroffene oder armutsgefährdete Frauen zu begleiten, die keine staatliche Unterstützung erhalten. Neben der Beratung zur Arbeitssuche unterstützt AMIE dabei auch bei Fragen zur Kinderbetreuung. Nach Möglichkeit werden weitere Fachstellen vermittelt. Auch ehemalige Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, sich bei Fragen zur Ausbildung, der Arbeitsstelle oder der Vereinbarkeit von Familie und Beruf an AMIE zu wenden. Finanziert werden die niederschweligen Beratungen durch Stiftungsbeiträge und Spenden.

Anzahl Beratungen:

41 niederschwellige Erstberatungen und 5 Nachbetreuungen

Projekte

Projekt mit Frauenhaus

In Kooperation mit dem Frauenhaus beider Basel bietet AMIE Frauen während des Aufenthalts im Frauenhaus ein Coaching an. Sie werden dabei unterstützt, sich beruflich zu orientieren, Bewerbungsunterlagen aufzusetzen, Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten kennenzulernen, eine Bewerbungsstrategie zu entwickeln und erste Schritte in der Arbeitssuche zu machen. 2025 konnten neun Frauen vom Coaching-Angebot profitieren.

Projekt «Mitarbeit im Kleinpensum»

AMIE darf seit 2021 mit individuellen Coachings Mütter während ihrer Anstellung in einem Familienzentrum in beiden Basel beim Erwerb von neuen Kompetenzen und der Entwicklung von beruflichen Perspektiven unterstützen und leitende Personen in den Familienzentren als Arbeitgebende der Mütter coachen. Nach Abschluss des Pilotprojekts «Kleines Pensum – grosse Wirkung» mit Pro Familia Regio Basel und dem Netzwerk Bildung und Familie wird das Projekt in der Projektphase 2025 bis 2027 unter dem Namen «Mitarbeit im Kleinpensum» ergänzt mit zwei Gruppen-Workshops weitergeführt. Bestärkt durch die im Schlussbericht bestätigte Wirkung des Pilotprojektes wird in dieser Phase zudem mit kantonalen Stellen die Überführung in Regelstrukturen angestrebt.

2025 konnten in Zusammenarbeit mit dem Verband Quartiertreffpunkte Basel in Basel-Stadt zwei Mitarbeiterinnen und zwei Leitungspersonen sowie in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Begegnungszentrum Fabezja Birsfelden in Baselland eine Mitarbeiterin durch AMIE begleitet werden. Gemeinsames Ziel ist es, den teilnehmenden Müttern berufliche soziale Teilhabe zu ermöglichen sowie eine nachhaltige berufliche Perspektive zu entwickeln.

Freiwillige Beiträge

Unser Angebot AMIE-Ausbildung wurde auch in diesem Jahr von Firmen und Privatpersonen mit wertvollen Referaten, Betriebsführungen und mit der Durchführung von Übungsvorstellungsgesprächen unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

- Christian Weyer und Ilenia Petretta, Helvetia Versicherungen
- Clara Wittich, Halt Gewalt
- Couture Ateliers
- familiae Basel
- Flavia Grossmann, Fachstelle Gleichstellung BS
- GGG Stadtbibliothek
- Ismail Mahmoud, Caritas beider Basel
- Lernende und freiwillige Mitarbeitende, Baloise
- Laufbahnzentrum BL
- Mattea Meyer
- Regula Müller, Kinderärztin
- Roman Aebischer, Cuentax AG
- Simon Komorski und Seraina Hofmann, Jugend und Präventionspolizei BS
- Wendy Jermann, Fachstelle Integration und Antirassismus BS
- Universitäre Altersmedizin Felix Platter

Weiterer Dank

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr herzlich beim Rotary Club Liestal für die schöne Weihnachtsfeier und die tollen und liebevoll verpackten Geschenke, welche die Teilnehmerinnen und ihre Kinder zu Weihnachten erhalten haben.

Nicht zuletzt gilt unser Dank der Wibrandis Stiftung für die Ermöglichung des AMIE-Zuhause im Gemeindehaus Oekolampad. Den ebenfalls eingemieteten und geförderten sozialen und kulturellen Institutionen, namentlich dem Basler Wirrgarten, dem Bistro Rosa, KALEIO, dem Quartierzentrum Oekolampad und dem Vorstadtheater Basel, wie auch der Familie Dürr danken wir für die vielfältigen Begegnungen in der Hausgemeinschaft und freuen uns auf weitere unterstützende, nachbarschaftliche Jahre.

ERFOLGSRECHNUNG

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in CHF)

	2025	2024
Betrieblicher Ertrag		
Fallpauschale Kurs	216'790.00	246'339.30
Fallpauschale TN ohne Unterstützung	40'714.00	29'387.50
Nachbetreuung	2'538.00	2'724.00
Coaching	16'641.65	16'550.00
Projekt Frauenhaus	5'500.00	6'275.00
Beiträge Stiftungen	209'000.00	225'300.00
Übrige Spenden	29'816.75	70'466.51
Erträge Veranstaltungen	1'311.00	1'495.00
Diverse Einnahmen	11'424.00	6'751.00
Betrieblicher Ertrag	533'735.40	605'288.31
Direkter Aufwand		
Dienstleistungsaufwand Kurse	-35'388.45	-44'123.80
Material- und Warenaufwand Kurse	-2'441.95	-4'329.03
Total Direkter Aufwand	-37'830.40	-48'452.83
Bruttogewinn	495'905.00	556'835.48
Personalaufwand	-412'189.53	-420'320.77
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand inkl. Reinigung/Energie/Entsorgung	-54'943.08	-53'013.09
Unterhalt und Reparaturen	-11'071.30	-16'772.17
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-19'565.14	-18'678.05
Werbeaufwand	-4'054.60	-7'641.89
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	-5'918.65	40'409.51
Abschreibungen	-8'301.65	-11'038.70
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-14'220.30	29'370.81
Finanzaufwand	-289.59	-455.64
Verwendung/Zuweisung Fonds/Rückstellungen	14'629.10	-28'000.00
Jahresergebnis	119.21	915.17

BILANZ

per 31. Dezember (in CHF)

	2025	2024
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	360'719.29	397'053.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber Dritten	41'182.50	15'277.50
Übrige kurzfristige Forderungen, gegenüber Dritten	'0.00	'231.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'367.79	46'356.74
Total Umlaufvermögen	410'269.58	458'918.27
Finanzanlagen		
Mietkautionen	'0.00	1'000.00
Sachanlagen, Mobile Sachanlagen	11'701.00	16'705.00
Mobiliar und Einrichtungen	'1.00	505.00
EDV Anlagen	11'700.00	16'200.00
Total Anlagevermögen	11'701.00	17'705.00
TOTAL AKTIVEN	421'970.58	476'623.27
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	6'826.75	8'579.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Sozialversicherungen	3'543.87	12'362.32
Vorauszahlungen	111'000.00	130'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'269.00	8'089.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	128'639.62	159'030.42
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Fonds Kinderbetreuung	25'035.30	25'035.30
Personalfonds	122'258.90	133'000.00
Langfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für Investitionen	96'700.00	100'000.00
Rückstellungen TN ohne staatliche Unterstützung	9'956.90	19'708.90
Rückstellungen Gruppenevents AMIE	4'284.00	4'872.00
Total Langfristiges Fremdkapital	258'235.10	282'616.20
Eigenkapital		
Bilanzgewinn		
Vortrag	34'976.65	34'061.48
Jahresergebnis	'119.21	915.17
Total Eigenkapital	35'095.86	34'976.65
TOTAL PASSIVEN	421'970.58	476'623.27

ANHANG

zur Jahresrechnung (in CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt analog zum Vorjahr unter 10.

3. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2025	2024
Mietkaution	0	1'000.00

4. Nettoauflösung stille Reserven

	2025	2024
Nettoauflösung stille Reserven	62'000	0

5. Eventualverbindlichkeiten und/oder wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Jeweils keine, weder für das Berichtsjahr noch für das Vorjahr.

6. Risikobeurteilung

Der Vorstand setzt sich kontinuierlich mit den Risiken des Vereins AMIE auseinander und beurteilt diese laufend.

7. Sonstige Angaben / Verwendung Fonds und Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Teilaufösungen in Fonds und Rückstellungen vorgenommen:

	2025	2024
Personalfonds:	10'741	
Rückstellungen für Gruppenevents:	588	
Rückstellungen für Investitionen:	3'300	
Total	14'629	

Die Teilauflösung der «Rückstellungen TN ohne staatliche Unterstützung» in Höhe von CHF 9'752 wurde direkt den Ertragspositionen «Fallpauschale TN ohne Unterstützung» und «Nachbetreuung» zugewiesen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Verein AMIE, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein AMIE für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 25. Februar 2026

Copartner Revision AG

 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

AMIE Basel
Oekolampadstrasse 8
4055 Basel

T +41 61 511 49 49

M +41 79 747 60 17

info@amie-basel.ch

www.amie-basel.ch

Spendenkonto: Bank Cler
IBAN CH81 0844 0256 7117 4200 1

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

